

Entwicklung der Pollen:

Die Anthere enthält in jeder Theka jeweils 2 Pollensäcke (entspricht Mikrosporangium). Diese enthalten Pollenmutterzellen, die dann unter meiotischer Teilung den Pollen bilden (pro Mikrosporenmutterzelle jeweils 4 Pollenkörner). Jedes Pollenkorn teilt sich in einen vegetativen und einen generativen Teil. Der Generative dient der Befruchtung, der Vegetative bildet den Pollenschlauch aus.

Die Samenanlagen werden von einem besonderen Gewebe der Fruchtblätter gebildet der Placenta. Die Placenta ist mit den Samen durch den Funiculus verbunden. Am Grunde der Samenanlage entspringen der Chalaza meist ein oder zwei Integumente, die den Nucellus (Makrosporangium) umhüllen. Es verbleibt eine kleine Öffnung für die Befruchtung (Mikropyle). Im Nucellus bildet die Embryosackmutterzelle vier Zellen von denen alle bis auf eine eingehen. Diese bildet die Eizelle, zwei Synergiden (Eiapparat), die zwei Polkerne (verschmelzen später noch mal mit einer zweiten Spermazelle und bildet dann das Nährgewebe = Endosperm) und drei Antipoden. Bei der Befruchtung werden 2 Spermazellen in den Embryosack geschleust. Eine verschmilzt mit der Eizelle, die andere mit den Polkörper.